



Gemeinde Krens in Kärnten

Tel.Nr.: 04732/2772-0; Fax: 04732/2772-17

krens@ktn.gde.at

www.krens-in-kaernten.at



Gemeinde-Info

Ausgabe 4/2014
(22.05.2014)

Kärntner Blumenolympiade 2014

Liebe Blumenfreunde!

Nachdem die Kärntner Blumenolympiade 16 Jahre erfolgreich durchgeführt wurde, startet sie in ein glorreiches siebzehntes Blumenjahr. Das Interesse der anderen Bundesländer zeigt, dass der Bewerb nicht nur in Kärnten einen immer höheren Stellenwert hat, sondern auch über unsere Grenzen hinweg, eine anerkannte Veranstaltung ist.

Auch in diesem Jahr bieten wir allen Blumenfreunden aus unserer Gemeinde wieder die Möglichkeit **im Bewerb B – Einzelbewerb** teilzunehmen. Die jeweiligen Kategorien finden Sie auf der Anmeldung.

Die Objekte werden von einer Fachjury vor Ort bewertet. Die Teilnehmer bekommen von dieser nützliche Tipps für eine üppige Blütenpracht am Balkon und auf der Terrasse, im Blumenbeet oder einen stimmungsvoll bepflanzten Garten.

Wir ersuchen alle Blumenfreunde, „Hobbygartler- und Gartlerinnen“ sich zahlreich an der diesjährigen Blumenolympiade zu beteiligen.

Untenstehend finden Sie das Anmeldeformular. Das Formular steht auch zum Download auf unserer Homepage www.krens-in-kaernten.at zur Verfügung.

Bitte die Formulare am Gemeindeamt abgeben, oder per e-mail (krens@ktn.gde.at) übersenden.

Anmeldeschluss ist der **13. Juni 2014**.

ACHTUNG!

Landessieger (1. Platz) pausieren 3 Jahre!
Gemeindesieger (1. Platz) pausieren 1 Jahr!



Anmeldung – Kärntner Blumenolympiade 2014

Name u. Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Ich nehme am Blumenschmuckbewerb 2014 - in folgender Kategorie teil:

- | | | | |
|--|--------------------------|--|--------------------------|
| 1. Gasthöfe und Hotels | <input type="checkbox"/> | 5. Siedlungen und Wohnstraßen – Wohnblöcke | <input type="checkbox"/> |
| 2. Bauernhöfe und Buschenschanken – bewirtschaftet | <input type="checkbox"/> | 6. Fenster- Blumenschmuck | <input type="checkbox"/> |
| 3. Gewerbebetriebe und Pensionen | <input type="checkbox"/> | 7. Sonderobjekte und Sonderpreise | <input type="checkbox"/> |
| 4. Privathäuser mit Balkon und Garten | <input type="checkbox"/> | | |

Datum: _____

Unterschrift: _____

Blutspenden in Kremsbrücke

Der freiwillige **Blutspendedienst** des **Kärntner Roten Kreuzes** veranstaltet am

**Freitag,
den 20. Juni 2014**

in der Zeit von **15:30 bis 20:00 Uhr**
im Festsaal Kremsbrücke eine Blutabnahme.

Die **Bevölkerung von Kremsbrücke** und **Umgebung** wird gebeten, sich recht **zahlreich** an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Mit besten Dank und freundlichen Grüßen!

Das Blutabnahmeteam



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KÄRNTEN



Schikurs 2014 des Kindergartens Leoben in Innerkrams

Die Kinder, Eltern und Pädagogen des Kindergartens Leoben möchten sich auf diesem Weg bei den Firmen Karosserieklinik Egger, KFZ Wirsberger und bei Melanie und Michael, dem

Team Lindenhof, sehr herzlich für die Finanzierung des Kindergartenschikursbusses bedanken. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht!



Mitteilung der LAG Nockregion-Oberkärnten Präsentation des „Demographie Check“ am 3.6.2014, 18.00 Uhr, FH Spittal/Drau

„Was passiert, wenn nichts passiert?“

Der demographische Wandel und die Globalisierung machen vor keiner Region halt. Unerbittlich zeigen sich die Auswirkungen. Die LAG Nockregion-Oberkärnten hat mit den beiden Expertinnen **o.Univ.Prof. DI Dr. Gerlind Weber** und **Mag. Dr. Tatjana Fischer** von der **BOKU in Wien** einen „**Demographie-Check**“ der Gemeinden durchführen lassen. Es geht hierbei nicht um die bloße Darstellung durchschnittlicher Veränderungen von Einwohnerzahlen, Arbeitsplätzen, Altersentwicklung usw, sondern um eine vertiefte Betrachtung darüber, wie sich die

demografischen Veränderungen auf gewisse Schwerpunkte wie Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Soziales, Finanzen der Gemeinden usw. auswirken.

Die Ergebnisse dieses Demographie-Checks und die Aussichten, „was passiert wenn nichts passiert“, werden am **Dienstag, 3. Juni 2014, um 18 Uhr in der FH in Spittal an der Drau** präsentiert. In der Region soll natürlich etwas passieren und daher diskutieren wir gerne mit Ihnen über mögliche Lösungsansätze und erfahren auch denkbare Handlungsansätze von unseren Expertinnen.

Mitteilung der Musikschule Lieser-Maltatal Tonangebende Einrichtung die Grenzen überschreitet

Musik ist als lebendiges Ausdrucksmittel der Freude anzusehen, das Menschen aller Kulturen und Altersklassen miteinander verbindet. Die Musikschulen leisten einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung von sozialen und persönlichen Kompetenzen und tragen wesentlich zur Weckung und Erhaltung der Lebensfreude bei. Sie stellen eine Bereicherung in der vielfältigen Freizeitgestaltungskultur dar.

Durch die Zusammenlegung der Musikschulen des Lieser- und Maltatales im Jahr 2013 sind gute Voraussetzungen für eine noch intensivere Zusammenarbeit mit dem Schulwesen sowie den Kultureinrichtungen innerhalb der Region geschaffen worden.

Die zahlreichen, auf alle beteiligten Gemeinden übergreifenden



Veranstaltungen, zeigen nicht nur die vielfältigen, altersgerechten Möglichkeiten des Musizierens, sie geben auch ein Bild von der Begeisterung der Musikschüler ab, die ihr Können bei Vorspielen oder Konzerten, vor einem Publikum unter Beweis stellen. Gleichzeitig übernehmen alle Beteiligten eine wertvolle Rolle bei der Gestaltung sowie Umrahmung



von kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen.



Dass musikalisches Miteinander von Klein auf gefördert, alle Herzen zum Klingen bringt und viel Freude bereitet, wurde beim Spatzenkonzert in der Musikschule Gmünd einmal mehr bestätigt.

Frau Dir. Petra Glanzer und das gesamte Team der Lehrerschaft freuen sich weiterhin voller Engagement die musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu gewährleisten und bedanken sich bei allen Verantwortlichen der Gemeinden, sowie den Eltern, Musikfreunden und Gönnern für die vielseitige, wertschätzende Unterstützung.

Neugierde geweckt?! „Philomena, John und Frederic“ haben viele Informationen parat und freuen sich auf euren Besuch unter: www.lieser-maltatal.musikschule.at,

Das Team der Musikschule Lieser-Maltatal ladet recht herzlich ein:

Montag, 2. Juni 2014 – 19.00 Uhr im Festsaal Kremsbrücke

Solistenkonzert und Urkundenübergabe an alle Prüfungskandidaten

Mittwoch, 4. Juni 2014 von 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Tag der offenen Tür in der Musikschule Rennweg

Mit interessierten Kindern werfen wir einen Blick hinter die Musikschulkulisse und bieten die Möglichkeit, die Instrumentenvielfalt kennen zu lernen und einiges auszuprobieren!

**Mitteilung der Biosphärenparkverwaltung Kärntner Nockberge
Themenwege des Jahres 2014 zertifiziert!**

**2 x Gold im Biosphärenpark Nockberge
Speiktrail Innerkrams + Almzeit Turracher Höhe**

Themenwege dienen zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung für Naturschutzthemen. Im Auftrag des Ministeriums für ein lebenswertes Österreich überprüfte E.C.O. Institut für Ökologie, die letzten zwei Jahre anhand eines sehr strengen Kriterienkataloges rund 130 Lehrpfade in knapp 50 hochrangigen Schutzgebieten österreichweit. Insgesamt 33 Wege konnten sich für das begehrte Gütesiegel qualifizieren und werden in einer umfassenden Broschüre (Erscheinungstermin Anfang Juli 2014) dargestellt.

Anfang Mai 2014 erhielt der Biosphärenpark Nockberge in Kals am Großglockner gleich zwei Auszeichnungen von Herrn Bundesminister DI Andrä Rupprechter.

Einerseits für den Themenweg Almzeit auf der Turracher Höhe und andererseits für den Themenweg Speiktrail in der Innerkrams (errichtet durch den Biosphärenpark Nockberge und nachhaltig wunderbar betreut durch die Familie Erlacher/Blutige Alm Hütte – ab 14. Juni 2014 geöffnet).

Somit hat sich der Biosphärenpark Nockberge mit diesen 2 Zertifikaten in die internationale Liga der Themenwege eingereiht und wurde nochmals bestärkt, mit facettenreicher Bildungsarbeit den richtigen Weg fortzusetzen. Fordern Sie dazu kostenlos **unser Sommerprogramm 2014** an (www.biosphaerenparknockberge.at)



Foto vl: BGM Johann Winkler (Krams), Ing. Dietmar Rossmann (Biosphärenpark Nockberge), Bundesminister DI Andrä Rupprechter, Josef Erlacher (Blutige Alm Hütte)

Mit freundlichen Grüßen!


Bürgermeister
Hans Winkler